

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 136 -

26. November 2007

Editorial

Moin Folks . . . der Westen ruhte beinahe am letzten Wochenende. 10 Jahr Carrera Freunde Schwerte am Samstag und Trans-Am im ScaRaDo am Sonntag. Mehr gab das Slotracing nicht her . . . ☺☺

Gleich drei Mal geht's kommende Woche ab. Am Samstag finden das Adzventz Rennen im Wuppertaler Slotcar Heaven sowie die Speed Classic bei der Scuderia Siegen statt. Sonntag ist dann Krabbeltier-Zeit - das Finale des Käfer-Cup läuft in Bad Rothenfelde . . .

Ausgabe 136 der „**WILD WEST WEEKLY**“ schaut auf die GT2 in Engelskirchen, die Trans-Am, wie häufig zuletzt auf die C/West

und auf ein ganz besonderes Rennen zwischen den Tagen. Am Schreibtisch saßen dafür Andreas Höne, Andreas Rehm, der Schleichende und Nick Speedman . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- 3h Rennen mit GT-2 Fahrzeugen
am 23. November 2007 in Engelskirchen
- Trans-Am
7. Lauf am 25. November 2007 in Dortmund
- C/West
Neues von der Gruppe C
- Pimp-Race in Ashville
am 28. Dezember 2007 in Bad Rothenfelde

3h Rennen mit GT-2 Fahrzeugen am 23. November 2007 in Engelskirchen

geschrieben vom Andreas

Nach dem ersten Lauf im Oktober, den wir als 4 Stundenrennen komplett im Hellen gefahren sind, war es jetzt an der Zeit, auch das Licht an den Rennfahrzeugen einzuschalten. Das Rennen fand zur Hälfte im Hellen und zur anderen Hälfte im Dunkeln statt. Hier wurde der komplette Bahnbereich abgedunkelt und nur die Lichtmasten an der Bahn und die Beleuchtung der Fahrzeuge angeschaltet.



Das komplette Starterfeld

Die Startreihenfolge ergibt sich aus dem letzten Rennen, nach Zieleinkunft kann man sich die Startspur aussuchen. Als Besonderheit wollten wir Erfahrungen mit den neuen Reifenmischungen sammeln und haben 10 Sätze

Schöler Racingfelgen und Dickelreifen der neuen Mischung gekauft. Hier hat sich Markus Hasse angeboten alle Reifen vorzubereiten, so dass bei der technischen Abnahme nur noch die fertigen Räder montiert werden mussten. Die Zeiten waren schon langsamer als bisher, aber jetzt für alle gleich. Auch haben wir neue Erkenntnisse über die Performance im Dauereinsatz gewonnen. Die Zeiten lagen auch relativ eng zusammen und in der Nachtphase waren die Zeitunterschiede auf 2/10 zusammengeschrumpft. Um diese Erfahrungen zu vertiefen werden wir die Räder beim nächsten Rennen bereits zum Training ausgeben, so dass keine alten Mischungen mehr gefahren werden müssen. Hiervon versprechen wir uns eine bessere Performance vom Start weg.

Jetzt die Ergebnisse des Rennen. Auf den 9. Platz kam das Team „Rad ab“ mit den Fahrern Benjamin Karweg und Karsten Felderhoff mit einem schönen Ferrari F-430 GT-2. Hier brauchen die Fahrer noch ein wenig mehr Streckenkenntnisse, da der Oberbergring schon im Hellen nicht einfach zu fahren ist.

Auf den 8. Platz kam das Team „Dunstkreis“ mit Nezhil und Markus Hasse, die leider wieder

größere Reparaturphasen am Auto hatten, hier könnte ein Umstieg vom anfälligen Ferrari zum BP Lamborghini vielleicht helfen.



Von Alt bis Jung, hier gibt jeder Vollgas

Das Wipperfürther Team „Kellergeister“ mit René Harnisch und Frank Friedrich setzten auch auf einen Ferrari F-430 und kam ohne Probleme auf den 7. Platz. Einen Platz besser fuhren Gerhard Broich und Heinz Fröbel vom Team „Lockenköpfe“ ihren Ford GT-3; hier war auch schon eine Bestzeit in einem der Turns zu vermelden. Daniel Schmidt und Karsten Koppelberg vom Team „die Vorletzten“ müssen sich jetzt auch Gedanken um einen neuen Teamnamen machen, den Platz 5 mit einer Corvette C-5R war schon eine tolle Leistung.



Hier lag Porsche noch vor Ferrari, aber

Bei Kampf um die Pokale gingen die Sieger des letzten Rennens diesmal leer aus, mehr war für Porsche mit Jens Gerlach und Andreas Höne aus dem umbenannten Team „Racing for Oberberg“ nicht zu holen. Die letzten Pokale holten Jochen Theis und Ditmar Schortmann von den „grauen Panther“ mit einem neuen Ferrari F-430 GT2. Auch sie waren noch mit dem Vorgängermodell in die Saison gestartet. Nicht ganz 2 Runden mehr reichten für die Herren Michael Moes und Kai Fröbel und ihrem Ford GT für Platz 2. Und diesmal nicht zuschlagen war der schwarze Ferrari F-430 GT2 vom Team „Senior Driver“ die selbst im

Dunkeln keine Fehler machten und sich auch nicht unter Druck setzen ließen und mit 1,93 Runden Vorsprung sicher auf Platz 1 des Rennens und der Gesamtwertung fuhren.

Durch die große Anzahl Ferraris dominieren diese auch die Markenwertung, aber wir haben noch die Hoffnung auf weitere Fahrzeuge anderer Marken im Starterfeld.

Die Vergabe der Optikpunkte hat keine Auswirkungen auf das Rennergebnis, da alle Teams zwischen 4-4,5 von 5 möglichen Punkten holten. Hier sei noch einmal auf die Felgeneinsätze hingewiesen, die man selbst in 18,5 mm in die gestellten Räder montieren sollte.

Wir werden die Anzahl der Teams auf 10 beschränken, so dass jeder auch genug Fahrzeit abbekommt. Hier gilt die Reihenfolge der Nennung, hier bitte ich alle sich frühzeitig bei uns zu melden. Und die Einzelwertung der Fahrer wird abgeschafft und die Serie als Teamevent weitergeführt. Jens hat sich bereit erklärt eine Fahrerbörse zu schaffen, also Einzelfahrer meldet euch bei gerlachj@mac.com.



Der Ferrari F-430 GT-2 vom Team „Kellergeister“

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei Markus Hasse, der sich viel Arbeit mit den Reifen gemacht hat und auch noch macht, an Jens Gerlach der wieder besonders tolle Pokale besorgt hat und bei unserer Küchenfee Renate Schröter für das leckere Essen. Und natürlich an alle Teams und deren Fahrer die es mir erst ermöglicht haben eine so klasse Serie anzubieten.

Alle Informationen über die Rennserie und das Reglement und die zugelassenen Fahrzeuge findet Ihr auf unserer Homepage www.carrera-club-oberberg.net oder direkt bei mir 749hoene@web.de.

Trans-Am

7. Lauf am 25. November 2007 in Dortmund

geschrieben von Andreas

Sonntag, 25.11.07, 9:00 Uhr, die heiligen Hallen des Dortmunder Rennbahnclubs ScaRaDo sind geöffnet und erwarten die Teilnehmer des Endlaufes zur NRW-Meisterschaft der Trans-Am Serie 2007. Diese besetzen schnell die Schrauberplätze und auch der Fahrerstand wird rege frequentiert, um die letzten Trainings- und Abstimmungsfahrten durchzuführen.



Emsiges Treiben vor den letzten Läufen der Saison ...

Zur Erinnerung: Die beiden Meisterschaftsaspiranten Dirk Schulz und Andreas Rehm trennen bisher lediglich 3 Punkte. Bei den heute auszutragenden Läufen ist hier also noch alles drin! Uwe Pfaffenbach hat es sich als Dritter in der Tabelle bequem gemacht und kann den Renntag eigentlich gelassen angehen. Eigentlich!

Doch schauen wir uns mal die Rennen an:

Rennen Klasse 1:

Bei insgesamt 13 gemeldeten Startern wurde das Feld in zwei Startgruppen aufgeteilt, so dass die erste Gruppe sieben Fahrer zählte.

Sehenswert über alle Spuren das Duell Woitas vs. G.Grabow, in das dann noch der Dortmunder Mark Malkowski eingriff, nachdem dieser auf Grund des 7er Starterfeldes im ersten Turn zum Zusehen verdammt war. Schlussendlich konnte sich der Heimasca-ri mit seinem schnellen Porsche und der guten Streckenkenntnis gegen Michael Woitas (2.) und Günter Grabow (3.) durchsetzen. Serienchef Freddy Külpmann zollte seinem Trainingsrückstand Tribut und konnte sich nur mit Mühe und 11 Teilstri-

chen Vorsprung auf Platz 4 retten. Junior Dennis Kranefuß quälte sich mit einem, nach kapitalem Abflug völlig verzogenen Chassis um den Kurs - gab aber nicht auf und bildete mit 20 Runden Rückstand das Schlusslicht. Hochachtung vor dem jungen Ostwestfalen, manch alter Hase hätte hier schon längst die Stecker gezogen!



Technische Abnahme durch die TK M.Woitas und U.Pfaffenbach ...

Nach einer kurzen Pause gesellte sich dann die Spitzengruppe an die Bahn. Gespannte Stille legte sich über den Bahnraum, als die Startautomatik von 5 herunterzählte und schließlich das Feld auf die Reise schickte.

Schulz und Rehm zeigten sofort, um was es heute geht. Praktisch im Formationsflug zogen die beiden Runde um Runde und blieben nach dem ersten 3-Minuten-Turn auch prompt nebeneinander stehen! Die Verfolger Pfaffenbach, Rettler und Thöne blieben mit einer Runde Rückstand ebenfalls nur wenige Teilstrieche voneinander getrennt stehen. Lediglich der Dortmunder Junior Raphael Gdanitz auf Spur 6 büßte eine weitere Runde Rückstand ein. Bis jetzt!

Während Schulz und Rehm sich in den folgenden Umläufen einen verbissenen Zweikampf lieferten, der auch Einsetzer und Zuschauer in den Bann schlug, legten die beiden Heimasca-ri Pfaffenbach und Gdanitz einige Schüppen Kohle nach und kämpften sich Runde um Runde näher an die Führenden heran. Dann kam das, was kommen musste! Andreas Rehm, förmlich an der Türklinke von Dirk Schulz klebend, wurde 30 Sekunden vor Schluss von einem etwas übermotivierten Mitstreiter abge-

schossen. Bumms, eine halbe Runde Rückstand! Verbissen versuchte er noch, an Schulz heran zu kommen, ging volles Risiko und wurde dafür mit einem weiteren Abflug und schlussendlich 62 Teilstrichen Rückstand bestraft!

Uwe Pfaffenbach konnte sich noch im letzten Turn an Schulz vorbeischieben und belegte mit 14 Teilstrichen Vorsprung den ersten Platz. Glück im Unglück hatte A.Rehm, konnte er sich doch mit lediglich einem Teilstrich vor R.Gdanitz den 3.Rang sichern!

Aus allen Zweikämpfen heraus hielten sich Michael Rettler und Ralf Thöne und belegten die Plätze Fünf und Sechs in dieser Gruppe.

In der Addition ergab sich folgendes Bild:

1. Pfaffenbach, Uwe
2. Schulz, Dirk
3. Rehm, Andreas
4. Gdanitz, Raphael
5. Malkowski, Mark
6. Rettler, Michael
7. Woitas, Michael
8. Grabow, Günter
9. Thöne, Ralf
10. Grabow, Dennis
11. Külpmann, Freddy
12. Kranefuß, Martin
13. Kranefuß, Dennis

War damit die Meisterschaft entschieden?

Uwe Pfaffenbach manifestierte mit seinem Klassensieg den dritten Rang. Dirk Schulz packte auf seinen 3-Punkte-Vorsprung drei weitere Zähler und erschwerte damit A.Rehm den Angriff auf den Pott.

Auch Ralf Thöne konnte seinen vierten Gesamtrang sichern, hätte Verfolger Günter Grabow in dem noch ausstehenden Lauf 13 Punkte gutmachen müssen. Ein fast hoffnungsloses Unterfangen!

In der sich anschließenden Mittagspause stärkten sich die Teilnehmer an dem für Dortmund schon traditionellen Trans-Am Chilli. Kompliment von dieser Stelle an die Küche der Familie Pfaffenbach! Es war richtig gut!

Gestärkt und gut gelaunt wurden dann die Big Blocks der ersten Startgruppe in der Klasse 2 auf die Startlinie gestellt.

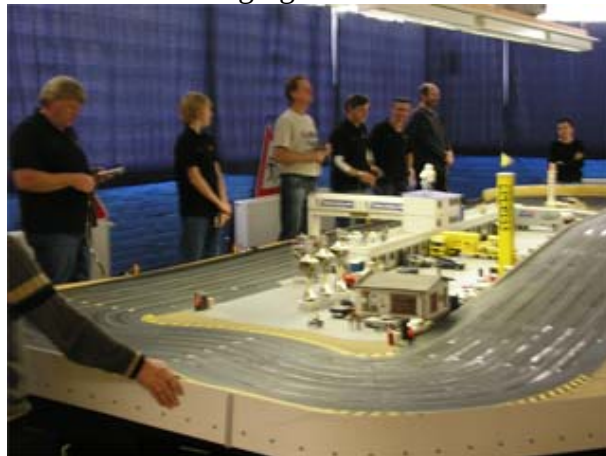
Rennen Klasse 2:

Bereits kurz nach dem Start der ersten Gruppe zur 6 x 5 Minuten-Hatz bildete sich eine spannende Viererbande mit G.Grabow, M.Woitas, R.Thöne und D.Grabow. Während sich Woitas, Thöne und Dennis G-Punkt rundenlang beharkten und permanent die Positionen tauschten, konnte sich Grabow der Ältere nach zwei Turns absetzen und seinen Vorsprung beständig ausbauen.

Am Ende des Feldes zogen Vater und Sohn Kranefuß, sowie Freddy Külpmann ihre Runden. Letzterer jedoch nur knapp zwei Turns, war doch sein Fahrzeug selbst im Schongang kaum in der Spur zu halten. Schließlich zog Freddy erst die Konsequenzen und dann die Stecker, bildete sein Auto doch nur noch ein Hindernis und eine Gefahr für alle anderen. So konnte sich Martin Kranefuß dann vor seinen Sprössling setzen und gleichzeitig den fehlenden Punkt in der Meisterschaft sichern.

Und vorne? Günter Grabow platzierte sich ungefährdet auf Rang 1. Die Verfolger stoppten schlussendlich in der Reihenfolge Woitas, Thöne, Grabow alle innerhalb einer Runde!

Kurze Pause! Zigarettchen, einmal tief durchatmen und weiter ging es!



„Laßt die Spiele beginnen!“ - Startaufstellung zum letzten Renntag der Saison . . .

Nun schoben die Top Sechs der Klasse 1 ihre Boliden an den Start.

Von Beginn an zeigte Dirk Schulz, dass er sich nicht auf seinem 6-Punkte-Vorsprung ausruhen wollte, Andreas Rehm, dass er den Angriff auf den Meisterschaftspokal starten musste und Uwe Pfaffenbach, wer der Herr im Hause ist.

Auch die Herren Gdanitz, Malkowski und Rettler gedachten ein richtiges Rennen zu fah-

ren und wollten sich nicht mit Statistenrollen begnügen. So lagen nach dem ersten Umlauf fünf Fahrer in einer Runde. Lediglich Rettler auf der Sechs musste sich noch einschließen. Dies gelang ihm mit Bravour, wie sich noch zeigen sollte!

Was jetzt in den noch ausstehenden fünf Umläufen gezeigt wurde, war Racing pur! Rundenlange zwei- und Dreikämpfe, bei denen es zwar zum Lackaustausch kam, jedoch nie übertrieben hart oder gar unfair zugeht! Sehenswert die Formationsflüge von Pfaffenbach und Rehm durch die Busstoppschikane und die anschließende Kehre, so dass selbst bei Einsetzern und Zuschauern heftiges Luftschnappen zu hören war! Schließlich konnte Rehm Pfaffenbach, der seine ganze Routine auf dieser Bahn ausspielte, nicht halten und konzentrierte sich darauf, Kontrahenten Schulz im Auge zu behalten. Dabei hätte er fast M.Rettler übersehen, der sich immer näher an ihn heran schob. Die Stromabschaltung erlöste Rehm schließlich, so dass er hinter Uwe Pfaffenbach Rang 2 belegen konnte. Lediglich 13 Teilstrich dahinter landete Rettler auf Platz 3, wiederum nicht mal eine halbe Runde vor Schulz. Die Plätze fünf und sechs teilten sich schließlich R.Gdanitz und M.Malkowski.

Das Endergebnis der Klasse 2 sah dann wie folgt aus:

1. Pfaffenbach, Uwe
2. Rehm, Andreas
3. Rettler, Michael
4. Schulz, Dirk
5. Gdanitz, Raphael
6. Malkowski, Mark
7. Grabow, Günter
8. Woitas, Michael
9. Thöne, Ralf
10. Grabow, Dennis
11. Kranefuß, Martin
12. Kranefuß, Dennis
13. Külpmann, Freddy

Kaum war das Rennen beendet, überschlug man die Punkteverteilung.

Rehm Rang 2, Schulz Rang 4. Das bedeutete, dass Rehm fünf Punkte auf Schulz gutmachen konnte. Aber es bedeutete auch, dass Dirk Schulz schlussendlich mit 555 zu 554 Punkten verdienstermaßen der neue Meister einer hoch spannenden TransAm-Serie 2007 wurde.

Herzlichen Glückwunsch, Dirk!



Das Podium: A.Rehm, D.Schulz, U.Pfaffenbach

In einer kleinen Siegerfeier mit Kaffee und Kuchen wurden die drei Erstplatzierten mit Pokalen bedacht und alle Teilnehmer konnten bei einer gut bestückten Tombola wertvolle Preise abräumen.

An dieser Stelle sei ein Dank an alle Sponsoren gerichtet, welche die Trans-Am Serie unterstützen und wertvolle Preise stifteten:

Genannt seien hier Motor Modern(Momo), Rennbahn & Mehr, DiSo-Modelle, ScaRaDo, Rennpiste Duisburg, Slotpoint Herzebrock.

Ein weiterer herzlicher Dank geht an die gastgebenden Clubs und Renncenter für ihre Gastfreundschaft und immer hervorragende Verpflegung! Die Trans-Am Gemeinde war gern bei Euch und kommt gern wieder!

Abschließend sei natürlich allen Teilnehmern gedankt. Gedankt für eine spannende Saison, tolle Rennen und eine fast familiär zu nennende Stimmung und Atmosphäre!

Wir freuen uns schon jetzt auf die Saison 2008, die bereits im Februar ihren Anfang findet.

Alle Ergebnisse, Meisterschaftsstand und Termine findet man wie immer unter

www.trans-am-race.de

Fragen werden gern auch per Mail von [Fred-dy Külpmann](#), [Michael Woitas](#) und [Andreas Rehm](#) beantwortet !

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Trans-Am](#)

C/West

Neues von der Gruppe C

Sechs Wochen sind seit dem C/West Treffen in Schwerte vergangen - die getroffenen Beschlüsse sind umgesetzt. Ein wirkliches Highlight für die C/West hat heute Früh seinen Betrieb aufgenommen . .



C/Rangliste

Wie in der letzten Woche avisiert ist die datenbankgestützte Version der C/Rangliste 2007 nun fertig gestellt und in den „Rennserien-West“ online . . . !!

Wolfgang Habon, Chef des [Slotrace Speedway Reken](#), realisierte diese tolle Lösung binnen kürzester Zeit . . .

Respekt und herzlichen Dank für diese Top-Leistung meint der Schleichende . . . !!

Imprint

Jahreswertung C/West 2007

Platz	Fahrer	Punkte gesamt Platz 1-20 (21)	1. Platz Platz 2007	2. Platz Platz 2007	3. Platz Platz 2007	4. Platz Platz 2007	5. Platz Platz 2007	6. Platz Platz 2007	7. Platz Platz 2007	8. Platz Platz 2007	9. Platz Platz 2007	10. Platz Platz 2007	11. Platz Platz 2007	12. Platz Platz 2007	13. Platz Platz 2007	14. Platz Platz 2007	15. Platz Platz 2007	16. Platz Platz 2007	17. Platz Platz 2007	18. Platz Platz 2007	19. Platz Platz 2007	20. Platz Platz 2007	21. Platz Platz 2007
1	Christian Schindler	781.90 (2)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	Udo Schreienbach	766.23 (3)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	Andi Baum	758.21 (4)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	Sebastian Nockemann	731.41 (5)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	Werner Bolt	708.23 (6)	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	Sigg Jung	692.35 (7)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	Frank Schied	689.72 (8)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	Uwe Buche	683.83 (9)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	Ralf Christians	682.92 (10)	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	Detlef Hakenmann	666.85 (11)	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	Ralf Bauer	658.91 (12)	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	Uwe Pfaffenbach	645.74 (13)	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	Berthold Odenett	635.95 (14)	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	Tommy Eckel	613.45 (15)	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	Raphael Odenett	599.08 (16)	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	Andreas Rehmann	594.37 (17)	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	Renner Baum	583.70 (18)	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	Jörg Schwarz	575.97 (19)	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	Thomas Fench	571.64 (20)	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	Caroline Schindler	567.05 (21)	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	Udo Kania	551.86 (22)	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21

C/Rangliste 2007 - made bei Wolfgang Habon . .

Für die C/Rangliste 2008 liegen nun aus 10 (von 18) Clubs Zusagen vor. Es wird so langsam - drei Wochen sind noch Zeit . . . ☺☺

C/Masters



News zum C/Masters 2007, das am 19. Januar 2008 bei den [Slot-racingfreunden Swist-tal](#) stattfindet, gibt es auch . . .

Eine angemessene Anzahl Motoren (80 Stück) aus einer Charge liegt zur Abholung bereit. Es folgt die Überprüfung und Kennzeichnung der Triebwerke . . .

Auch der Stand der Nennungen kann nur positiv bewertet werden: Mittlerweile sind bereits 8 Clubs dabei - und inkl. der Wildcards, die auch nicht in C/West Clubs organisierte Fahrer umfassen, sind bereits 44 Fahrer benannt . . .

Einheitlicher Nennungsschluss für die C/Rangliste 2008 sowie das C/Masters 2007 ist Samstag, der **15. Dezember 2007** . . . !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West - C/West](#)

Pimp-Race in Ashville

am 28. Dezember 2007 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Nick Speedman

. . bisher haben nur wenige Slotracer den 28.12.2007 als Tag einer Rennveranstaltung in Ihrem persönlichen Rennkalender entdeckt. Das liegt wohl daran, dass es sich beim Pimp-Race der S.R.I.G. Teuto um ein Einladungsrennen handelt. Schon weit im Vorfeld sollten

die Ausgewählten des Rennabends ein nettes Bewerbungsschreiben an Willie Knigge senden, um Ihre Eignung für das diesjährige Motto zu schreiben. Ulf, Christoph und Willie haben nach der Auswahl der sechs besten Teams die Einladungen versandt. Das Thema wurde umschrieben mit dem Arbeitstitel „**Ludenschleuderrennen**“ . . .



... Teuto's Hearse Race 2006 ... !!

Der große Erfolg des Ashville Hearse Race am 25.11.2006 (siehe hierzu [WWW Ausgabe 88](#)) führte schnell zum Wunsch, dieses unter einem neuen Motto zu wiederholen. Was liegt da näher, als nach der morbiden Vorstellung mit Leichenwagen ein Mittelstreckenrennen abzuhalten, dieses Mal den gefährlichen Alltag der Zuhälter beim Transport Ihrer Freudenmädchen zu den Bordellen, sowie die Sicherstellung der nächtlichen Einnahmen nachzustellen. Nun liegt der ashville-raceway an den Kreuzungspunkten der Magistralen Amsterdam - Berlin - Warschau und Hamburg - Köln. Und genau das wird passieren: Am 28.12.2007 werden 6 Luden mit Ihren Protzkarren, beim Versuch, neue talentierte Damen nach Amsterdam und Köln zu bringen, an den Schnittpunkten aufeinander treffen und ein gnadenloses Rennen um die Vorherrschaft in Ihren Revieren ausfechten. Und dafür wird der ashville-raceway in eine Anmutung einer verruchten Höhle getaucht. Die Teilnehmer sorgen durch geeignetes Outfit und unverkennbarer Geruchskompositionen für ein unvergessenes Race-Event mit offenem Ausgang.

Ludenschleuderrennen...

...in der Nacht vom 28. zum 29. Dezember wird man dann wissen ob es nur „EINEN“ geben wird, oder sich ein breiter Konsens gebildet hat, der zu einer rauschenden nächtlichen Feier führte.



... Warschau Express ... !!

Es ist bald soweit...

So beginnt die Einladung an die 6 Teams:

„... angesichts des herannahenden Termins im Dezember scheinen die Auftragsbücher der mehr oder weniger schwindligen Tuninghersteller, die sich irgendwie im dubiosen Gemballa- König-, Lorinser-, oder gar Mariani-Sumpf befinden, zumindest als Ideengeber prall gefüllt zu sein.“



... kommen die Damen rechtzeitig an ... !!

Doch wie ihr wohl bereits mitbekommen habt, war unsere Veranstaltung leider nicht mehr für jeden zugänglich, der sein 1:24 Ludenleben am 28. Dezember endlich mal öffentlich ausleben wollte. Auf jeden Teilnehmer jedoch, der am Rennabend zugegen sein wird, freuen wir uns - auch insbesondere deswegen, weil die Eindrücke des letztjährigen Leichenwagenrennens doch immer noch nachwirken. Die optischen, wie auch verbalen Beiträge, die vornehmlich unsere Gäste aus dem Ruhrgebiet hinterließen, waren schon aller Ehren wert.



... die Hanseaten auf dem Weg ...

Freuen wir uns also gemeinsam auf eine hoffentlich wieder unvergessliche Nacht in der wieder fast nichts geboten, aber dafür umso mehr erlaubt ist. Stand der Dinge ist, dass offensichtlich schon aller Allerorten kräftig geschraubt wird. Und dennoch kamen uns auch schon wieder Zweifel, ob es wohl alles richtig ist, was wir da angezettelt haben. Auch auf der

Intermodellbau in Dortmund, es war Anfang des Jahres und es gab noch nicht den Hauch eines Reglements, da kamen verschiedene Herren mit großen Plastiktüten auf uns zu und erklärten, sie hätten bereits das Modell für's Pimp-Race im Dezember.



... Preiser lässt die Puppen tanzen ... !!

Adresse ...

ashville-raceway
S.R.I.G. Teuto
Im Dorf
Ortteil Aschendorf
49214 Bad Rothenfelde

Dabei hatten wir die Thematik, wie sagt man in Pädagogenkreisen, doch bloß erst angedacht.

Also dennoch, jetzt läuft die Sache und wir sind sehr gespannt auf alle Teilnehmer und deren Fahrzeuge.

Reißt also die Mäuler der Drosselklappen auf, zündet die Brennstäbe und lasst die Big-Block-Reaktoren in den Siedepunkt laufen.“

Damit ihr wisst, wer in der Nacht vom 28./29. Dezember am „**Ludenschleuderrennen**“ als Teams teilnimmt (das Etablissement dürfte bekannt sein) werde ich in der nächsten WWW die Teams vorstellen.

Url

www.schlitzrennen.de

Strecke

6-spurig, Carrera - Track, 32,15m lang